

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

| | | |
|---|----------------------------|------------------------------------|
| Schaffhausen, Ministerialbibliothek | Einleitung (2.5 MB) | ganzer Katalogteil (1.1 MB) |
| Schaffhausen, Stadtbibliothek | Einleitung (3.2 MB) | ganzer Katalogteil (584 KB) |
| Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne | Einleitung (2.4 MB) | ganzer Katalogteil (720 KB) |
| St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers | Einleitung (1.5 MB) | ganzer Katalogteil (512 KB) |
| Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer | Einleitung (3.7 MB) | ganzer Katalogteil (580 KB) |
| Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil | Einleitung (4.1 MB) | ganzer Katalogteil (1.7 MB) |

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

ciosum ... 154^r ›De nomine Ihesu oracio‹. Ave domine Ihesu Christe verbum patris filius virginis agnus dei ... 155^v ›De sancto Iohanne ewangelista‹. Beatissime Iohannes ewangelista dilecte domini qui sub pectus domini in cena recubuit ... Entspricht Cod. chart 207, 235^v. 156^r ›De sancto Iohanne baptista oracio‹. Beate Iohannes baptista amice dei precursor Christi prece iudicis ... 156^v ›De omnibus apostolis‹. Sanctissimi apostoli domini mei Ihesu Christi beatissime Petre, Paule, Andree ... Mit Ablass. 157^r O bone Ihesu rogo te ut quicquid minus est in me rogo ut supleas pro me ... ›Sequitur oracio de sancta cruce‹. Salve crux sancta salve mundi gloria ... AH 50 Nr. 223. 157^v ›Sequitur alia oracio de sancta cruce‹. Salve dulcissimum et gloriosissimum sancte crucis signaculum ... 158^r ›Oracio bona de sancta cruce‹. Ave crux sancta et sanctificata quia in te afixa est gloriatio ... 159^r ›Oracio bona de virgine Maria‹. Memento obsecro dulcis mater et domina illius memorande stacionis ... quando eum materno dolore ... conspexisti ..., Schluss auf 160^r mit Verweiszeichen. 159^v Ave rex noster ave fili David ave fili summi ... 160^r ›Incipit alia oracio bona‹. Gracias tibi ago domine Ihesu Christe per sexaginta et quadringentis et quinquies mille vulneribus tuis ...

Cod. chart. 211 **GEBETBUCH**

Papier, 242 Blätter, 15 x 10–10,5 cm

Villingen, Bickenkloster St. Klara (?), Anfang des 16. Jahrhunderts

Wasserzeichen, Lagen, Follierung: Wasserzeichen: Buchstabe P, PICCARD IX 727 und 731 (1499–1500); Ochsenkopf, ähnlich PICCARD XII 558 und 559 (1505–1523). Lagen: V¹⁰ + 2 VI³⁴ + V⁴⁴ + (V-1)⁵³ + IV⁶¹ + V⁷¹ + ([VI-1]+II)⁸⁶ + VI⁹⁸ + V¹⁰⁸ + VI¹²⁰ + V¹³⁰ + VII¹⁴⁴ + VI¹⁵⁶ + IV¹⁶⁴ + 2 VI¹⁸⁸ + (VI-1)¹⁹⁹ + V²⁰⁹ + VI²²¹ + (V-1)²³⁰ + (VI-2)²⁴⁰, nach Bl. 52 und 80 je ein Blatt herausgeschnitten, nach Bl. 80 ein Binio eingehftet, nach Bl. 199 und 223 je ein Blatt herausgeschnitten, nach Bl. 240 zwei Blätter herausgerissen. Neuere Lagenzählung am Lagenanfang 2–22. Neuere, teilweise korrigierte Follierung: I. 1–241.

Einrichtung und Ausstattung: Schriftraum teilweise mit Tinten-, Stift- und Blindlinien begrenzt, 10–13 x 7,5–9,5, 12–22 Zeilen. Jüngere gotische Kursive einer Haupthand und einer zweiten, gleichzeitigen Hand (88^r–94^r, 155^r–156^v, 234^r–240^v). Rubriziert, Überschriften rot, 1–2zeilige rote Lombarden, 211^r 4zeilige rote Lombarde mit schwarzem Fleuroné.

Korrekturen und Nachträge: Streichungen und Korrekturen, z. B. 7^v, 12^r, 37^r, 231^r; Nachträge, z. B. 85^{r-v}, 156^v.

Einband: Mit blauem Papier überzogene Kartondeckel, 19.–20. Jh. Vorsatzblätter (I, 241) Papier, neu. Auf dem Rücken Papierschilder mit Inhaltsangabe *Gebete, Macarius Predigt. S. Clara in Villingen*, 19.–20. Jh., und Signatur 211.

Herkunft: Vermutlich aus dem Bickenkloster St. Klara in Villingen (vgl. 201^v und 210^r); neben weiblichen Anreden (z. B. 234^r *Dän andächtigen sinen recht lieben tochtren in gott*) finden sich Gebete mit männlichen Betern (z. B. 4^r *ich armer unwirdiger sündler*). Mundart: Nordöstliches Hochalemannisch.

Besitzer: Im vorderen Spiegel und 1^r alte Signatur mit Bleistift *Cod. 10.161.*, im vorderen Spiegel *nº 211*, 1^r und im hinteren Spiegel Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 42f.; CMD-CH 3, Nr. 309.

1^r Angaben zur Handschrift, 20. Jh.

1^v leer.

1^r–9^r **Sonntagsgebete.** ›Dis gebet sol man sprechen am suntag mit andachte‹. Ich bevil mich und min sel und min lib, min er und min güt ... in den gewalt des hymelschen vatters, in die unmässigen wijsheit des suns und in die volkomen gütti des heiligen geistes ... 3 Gebete, Initien im Register.

9^v–11^v leer.

12^r–57^r **Andachten vor der Kommunion mit zwölf Pater noster.** ›Man sol dis xij Pater noster in viij tagen betten e ains dz heilig sacrament enpfacht‹. Ein xij sunderlich verdienen verbungen [?] darinn sich die sunderlichen fründ gottes mit fliß üben ... 12^v Das erst Pater noster sy ze lob got in sibnerley fasten das in der nüwen e geschehen ist ...

57^r–63^v **Über den täglichen Kommunionempfang.** ›Es was ein heilige junckfröw die hatt alle ir andacht und ir begerung daran gelait das sy unseren heren dick enpfenge etc.‹. Nun gieng sy zû einem ze beicht und ward mitt im redent davon und fraget inn ob ain mensch als volkomen wer das es gott alle tag mocht enpfachen ...

63^v–69^r **Geistliche Unterweisungen («Das Himmelsleiterchen»).** Ain mensch das von den sünden lat und fürbas ungeren sunden wölt als ver im sin gewissen und vernunfft wisset in allen dingen ... Das bewisset in das nach geschriben hymelleitterlin ... 64^r Item der erst sproß ist armüt des gaists die macht den mensch ain lausser und flicher disser welt ... 65^v Merck der haist ein arm mensch ab dem gestorben ist alles das natürlich ist ... 67^r Darnach ains tags da wolt der mensch unsern herren enpfachen und alle die nacht kund er nit zû im selber komen mit gebett ...

69^r–74^r **Die zwölf Kräfte der Seele.** Eins maint sant Thoman und Richardus und Franciscus das xij kreffft syent der sele ... 69^v Die erst ist gemain sin davon werder mensch ist das sich werdenlichen schickt zû dem hailigen sacrament des fronlichnams unsers herren Ihesu Christi ...

74^r–85^v **Andacht vor der Kommunion mit fünf Pater noster.** Das man sich wol schick und berait zû dem wirdigen sacrament gottes lichnam da gehört v ding ... Bett v Pater noster in des heren niessen und enpfachen. 74^v Das erst Pater noster dem wissen und bekennen und der warhait ... 78^r Bett aber v Pater noster der junckfröwen Maria irem aller wirdigosten beraitten ... 80^r Won bette aber funff Pater noster dem flissigen schicken und beraitten aller andächtigen frummen menschen ... 85^r Nachtrag. Das ist die ketin die den Lucefern bind in der hell: Per ipsum durch den vatter Et in ipso in dem sün ...

86^r–87^v leer.

88^r–91^v **Gebete zum Jesuskindlein zur Weihnachtszeit durch den Tag.** ›Dis sind drü Pater noster die man alltag sprechen sol wenn das kindlin Ihesus geboren wirt. Das erst‹. Der übung sins miltsamen hertzen was er den selben tag, den du nach der obgenamten wiß in diner mainung häst, gedacht ... 88^v O himelscher vatter ich opfren dir dinen werden geliepten sun minen lieben herren Ihesum Christum wie wol er dir gefallen haut ... Vgl. A.5a.1, 222^r–223^r. 90^v ›So du des morgens frü uffstauet so grütz din kindlin‹. O aller liepstes kindlin Ihesus jetz ist zitt von dem schläff uff zû ston ...

92^r–^v **Gebet zu Christus.** O waurer ewiger sun gottes ich ermanen dich und bitt dich umb der bitterkait und hertzlicher rüw willen die du gehept häst ...

92^v–94^r **Passionsandacht, Albertus Magnus zugeschrieben.** Bischoff Aulbrecht spricht: Es sind xxiiij stund tag und nacht der nim dir aine teil. Tail sy enzweyg und vertrib die mit unnsers herren marter das ist dir nützer und besser denn ob din alle menschen gedächtint ...

94^v–99^r leer.

99^r–154^v **Predigten des «doctor Macharius».** ›Dissi stuckli han ich genomen uß den preynen so doctor Macharius gethon hat von unser fröwen tag der geburt im jar do man zalt tusent vierhundert / funffhundert und ain jar. An unser fröwen tag der geburt lait er vil hüpscher stuckli von unser fröwen von irer enpfencknus und von ir geburt ... 100^r An unser fröwen tag der liechtmeß sait er undren andern dyngen wie sy enpfeng dz ewig wort ... 106^v–107^r leer. Zusammenfassung von Werktags- und Feiertagspredigten von Purificatio BMV bis Pfingsten und weiterer Predigten. 154^r ›Benedicite servi domini domino. Die hymelschlichen bystender der hailgen hohen trinitet und der küniginen Maria sient mit uns zu allen zitten ...›, vgl. unten, 177^v. Der Zyklus von Purificatio BMV bis Pfingsten wurde nach der Datierung *An unser fröwentag der verkundung das was uff den fritag vor dem balmtag* (140^v) im Jahr 1491 oder 1496 gehalten. Zu den Predigtachschriften im Villinger Bickenkloster: Josef OSWALD, Ursula Haider und die Folgen. Die erste Blüte von St. Klara um 1500, in: St. Ursula. Ein Villinger Haus mit Geschichte. Ausstellungskatalog, Villingen 1999, S. 27f.

154^v–156^v **Gebete, Sprüche und Exempel.** *Ich arms bert wurmlin ich bit dich edlen geist und sel Cristi dz du mim gaist an alle hailgen gütte gaist hefftest ...* Anschliessend Exempel und Sprüche von Fulgentius, Christus und Bonaventura sowie Zusammenfassungen von Predigten eines *doctor zu Costentz*, des *doctor Macharius*, eines *Beringer* und des *brüder Anthonius zun Predigen*.

157^r–169^r **Kurze geistliche Unterweisungen und Sinnsprüche.** Teilweise gereimt. [D]u müst dich wirtschaft verwegen, willtu hoche gaistes pflegen, er müß sich fast han in hüt, wen blüt und flaisch nit schaden thüt ... Teilweise unter Anführung von Autoritäten, z. B. Hieronymus, Gregorius, Augustinus, Seneca, Bernardus.

169^v–176^v **Geistliche Betrachtungen durch die Woche.** ›An dem mentag ze ymis. Wer der her syg von dem du alle ding haust und der dir alle ding geschaffen haut und wie er dir dienet mit den vier elementen ... Betrachtungen beim Morgenimbiss und beim Nachtessen von Montag bis Sonntag.

177^r leer.

177^v–184^v **Predigten des «doctor Macharius».** ›Dis ist doctor Macharius vorrede wenn er anfachen bregen wil: Benedicite servi domini domino. Die hymelschen bystender der hailgen hohen trinitet und der küniginen Maria syent mit uns allen zu allen zitten die des begert sprechent mit andacht irß hertzen amen, dz werd war. Vgl. oben, 154^r. 178^v ›Dis het doctor Macharius preget an aller hailgen tag ze abent. Die übrigen Predigtzusammenfassungen ohne Angabe der Sonn- und Festtage.

184^v–194^r **Predigten des Bruder Antonius OP.** ›Brüder Anthonius zun Bregeren jetz prior. Von dem ablauf haut er het er och bregt: Niemand mag der ablauf werden er hab den rüw umb sin sünde ... Zusammenfassung der Predigten *zun Bregeren*, 194^r zu sant Steffen.

194^v–195^v **Die fünf Meister.** *Es saussent v maister by ainandren und sprache der erst: Ain ainiger sünfz von rüwigem hertzen umb din verloren zitt ist gott loblicher und diner sel nützer dann xxx psalter gesprochen mit andaucht ...*

195^v–196^r **Predigt des «doctor Pantmann».** ›Item doctor Pantman haut bregt ze Raffenspurg. Wenn ain mensch befinde das es geschickter sy wenn es zu allen gütten Worten und wercken wenß faste dan wenß esse so sols fasten ... Predigtzusammenfassung.

196^v leer.

197^r–201^r **Vier Unterweisungen.** *Durch xij ursachen willen gibt got glucksalikait und zitlich güt den bösen. Zum ersten das er sy reitz zu im das er sy dester hertenlichen geißle ... 198^v ›Die staffelen der demütikait noch sant Benedictus lere. Die erst mit hertzen und lib all zit demütikait erzögen ... 200^r ›Dis sind fünf stücklin durch die verlürt der mensch fünf grosser schätz der sich davor nit hütten kan. Das erst ist: In unmüß und gewerbs*

verlürt der mensch gern andacht ... 200^v Item das uns zu völlige fröd werd hand an mit liden mit allem liden bittent got umb frid fürn bapst küng und keyser und die gemein cristenheit ...

201^v–230^v **URSULA HAIDER, Neujahrsansprachen 1496 und 1500.** ›Hie nach folget aber ain wenig von dem costlichen früntlichen gütten jar so unser trüweste alte mütter sälig uns allen iren kinden ze sant Claren in Villingen geben hät uff den frölichen ingänden jarstag im lxxxxvi jar ainen schönen tempel mit v cappellen und im chor sind m [1000] altar. Disse allerkostperlichsten tempel wirt üch und gantzem convent geschenckt von uns allen sament gemainlich ir wellint inn zû ainem glück und hort behalten und uch all dar inn erspatzieren in üweren andächgen gemüt. Wir trüwent er uch lieb werd werden. Das süß milt vergottet kind von Betlehem das von überwal siner ewigen liebi sin rossenfarw blüt so schmerzlich vergossen hät byt ich mit innikeait es well üch allen verlich und geben ain gnadrich fridsam volkomen glücksam tugenrichs gütz jar ... – ... 209^r So gloub ich crefftenlich das üwre gütte jar hie anfachint und in der ewikait üch bestätgott werdint im heren Iberusalem. Amen. 210^r ›Hye nach volget ain wenig wie unser erwirdige trüwsti alte mütter salig schwöster Ursel Haiderin dem gantzen convent uns allen iren liebsten kinden ze sant Claren in Villingen ain gütz jar gewünscht und geben hät im xv^e jar. Lert von dryen sichren zellen in denen wir mit unserem gemüt all wegen sond wonen ...‹. Das ewig wort des vatters sich von minnen genaigt in menschlich natur und geleit ist worden in die engen krippen well sich mit sinen göttlichen gnaden versencken und verschliessen in üwer hertz und sel ... – ... wer diß nit hab der bit got umb sin gnaud. CHRONIK des Bickenklosters zu Villingen 1238 bis 1614, hrsg. v. Karl Jordan Glatz, Tübingen 1881, S. 43–55, in stark abweichenden Redaktionen, auf 1495 und 1496 datiert; Siegfried RINGLER, Artikel Haider, Ursula, in: Verfasserlexikon², Bd. 3 (1981), Sp. 399–403.

230^v–233^v **Vom Leiden.** [I]ch höher edler gott wist in aller miner wißhait nicht als edels als liden davon wölt ich in liden geborn werden und vertraib als min leben in liden und wolt och in liden für alle menschen sterben won volg mir nach und lide och durch minen willen ... – ... das ich dir nit anders geben kann mag noch enwil denn allein mich selber. 233^v Ich ermanen dich du hochgelöbtes minyband, ich ermanen dich her der minn und liebe ...

234^r–239^v **Auslegung der Edelsteine in Ez 28,13.** ›Ain engelsch laudate‹. Dän andächtigen sinen recht lieben tochtren in gott zû trost und hilff hie in zitt und ewenlichen sich zû fröwen in himelscher glory hat Ezechiel der prophett am xxviiij unnderschaid erclärt durch ix edelstain die nün chör der engell ... 236^v Der Sardius hät die craft er ennzündt die fröd, tribt us die forcht ...

239^v–240^v **Gebete zu Christus.** O herr Ihesu Christi mach dz ich dich inbrünstentlichen lieb hab ... 240^r O min aller fröllichofter erwüdigoster lieber herr Ihesus Christi und min usserwelter gemachel wenn wird ich dich gantz truken, wenn wird ich dich gantz sichtperlichen sechen ... 240^v O herr ich lieb dich ich wil dich ich main dich ... 241^{r–v} leer.

Cod. chart. 214 **GEBETBUCH**

Papier, 138 Blätter, 10 x 7 cm
Drittes Viertel des 15. Jahrhunderts

Wasserzeichen, Lagen, Folierung: Wasserzeichen: Schere, ähnlich PICCARD Werkzeuge und Waffen III 731 und 742 (1461–1462). Lagen: 5 VI⁵⁹ + (VI-2)⁶⁹ + VI⁸¹ + (VI-3)⁹⁰ + 3 VI¹²⁵ + (VI-1)¹³⁶. Nach Bl. 69